



Das Betriebsservice unterstützt Unternehmen zum Thema Arbeit und Behinderung

- bei Förderungen und Unterstützungsmöglichkeiten für MitarbeiterInnen
- beim Recruiting durch die Erstellung von Jobprofilen und die Analyse von Arbeitsplätzen
- bei Überlegungen zum Einsatz von Ihren MitarbeiterInnen, die durch Behinderungen (z.B. aufgrund von Unfällen) Weiterqualifizierungen oder Adaptierungen ihrer Arbeitsplätze benötigen
- bei der barrierefreien Gestaltung von Arbeitsplätzen und KundInnenbereichen
- bei professionellem Trennungs- und Veränderungsmanagement.

Ausgabe 14

newsletter

News

Aktuelle Ausgleichstaxbeträge und deren Berechnung (BEinstG Art. 2 §§ 1-5)

Unternehmen mit mehr als 24 Mitarbeitenden sind verpflichtet, auf jeweils 25 Beschäftigte eine/n begünstigte/n Behinderte/n zu beschäftigen. Daraus ergibt sich die Anzahl der Arbeitsplätze, die mit Menschen mit Behinderungen zu besetzen sind (Pflichtzahl). Wird diese Beschäftigungspflicht nicht erfüllt, ist für jede nicht erfüllte Stelle Ausgleichstaxe zu bezahlen.

Die Berechnung der Pflichtzahl

Bei der Berechnung wird von der Gesamtzahl der ArbeitnehmerInnen im Bundesgebiet ausgegangen. Dazu zählen auch Mitarbeitende, die z.B. Teilzeit oder geringfügig beschäftigt sind. Lehrlinge werden bei der Zählung nicht berücksichtigt.

Auf die ermittelte Pflichtzahl werden die bereits beschäftigten begünstigten Behinderten angerechnet. Erreicht die Anzahl der beschäftigten begünstigten Behinderten die Pflichtzahl, so ist die Beschäftigungspflicht erfüllt.

Manche Personenkreise werden doppelt auf die Pflichtzahl angerechnet, dazu zählen unter anderem

- blinde Personen
- begünstigte Behinderte unter 19 Jahren
- begünstigte Behinderte über 50 Jahren mit einem Grad der Behinderung in Höhe von mind. 70 %
- begünstigte Behinderte über 55 Jahren
- Personen die zumeist einen Rollstuhl benötigen.

Der Bescheid erfolgt jährlich und wird durch das Bundessozialamt den Betrieben automatisch zugestellt.

Im Folgenden die aktuellen Beträge der Ausgleichstaxe, die ab dem 01.01.2013 zu beachten sind. Bei

- **bis zu 99** Beschäftigten sind **238 Euro**,
- **100 bis 399** Beschäftigten sind **334 Euro** und
- **ab 400** Beschäftigten sind **355 Euro**

pro Monat und nicht erfüllte Stelle zu entrichten.

Das Betriebsservice unterstützt Sie gerne bei Lösungen betreffend der Ausgleichstaxregelung.

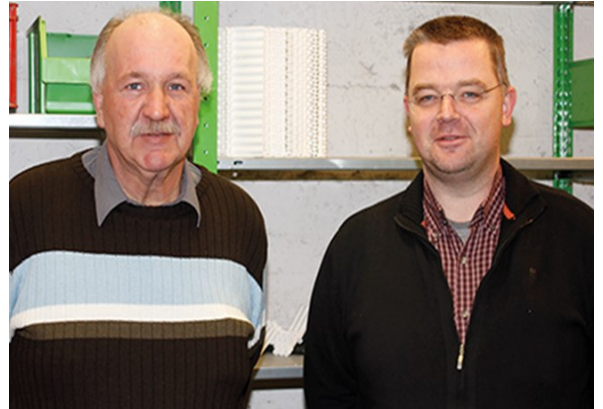


Aktuell

Chance² - „Es funktioniert wunderbar!“

Menschen mit Behinderungen im Betrieb beschäftigen? Im Praxistest verfliegt oft die Skepsis. Im Rahmen des Angebots Chance² des Betriebsservice und des AMS OÖ werden sowohl Unternehmen wie auch BewerberInnen professionell beraten. Dabei entstehen klassische Win-Win-Konstellationen.

Die Kreuzmayr Maschinenbau GmbH in Wallern (GR) ist spezialisiert auf den Bau und Betrieb von Fruchtsaftherstellungsanlagen, die weltweit exportiert werden. Geschäftsführer Ing. Robert Kreuzmayr wusste zunächst nicht recht, wie er eine behinderte Person in sein 42-Mann-Team integrieren sollte: *„In einem Maschinenbaubetrieb ist das nicht so einfach, weil wir auch niemanden fürs Büro brauchten.“* Im Jänner stellte er nach einwöchiger Erprobung im Rahmen von Chance² Johann Scheurecker als Fahrer und für die Lagerverwaltung ein. Der 48-Jährige ist aufgrund einer Sprunggelenknekrose gehbehindert. *„Herr Scheurecker ist für uns der Richtige, da er auch Buchhaltungskennntnisse für die Lagerverwaltung mitbringt.“*



Johann Scheurecker mit Ing. Robert Kreuzmayr



Elisabeth Irnesberger und Robert Höllinger

Beim Büromöbelerzeuger Wiesner Hager in Altheim (BR) fallen pro Woche 80 bis 100 Kubikmeter Verpackungsmaterial an. Seit 10. September 2012 ist Elisabeth Irnesberger (45) für das Recycling zuständig – und sie ist gehörlos. *„Wenn ich sie beim Sprechen ansehe, weiß sie was ich sage. Wenn sie etwas braucht, schreibt sie es auf. Wir haben noch nie gravierende Kommunikationsprobleme gehabt“*, betont ihr unmittelbarer Vorgesetzter, Robert Höllinger. Am sozialen Leben mit ihren 230 KollegInnen nimmt sie aktiv und selbstverständlich teil. *„Frau Irnesberger ist sehr fleißig und ordnungsbewusst“*, ergänzt die HR-Verantwortliche Maria Frauscher. *„Es funktioniert wunderbar!“*

Das Betriebsservice unterstützte den Betrieb beim Recruiting durch die Aufnahme des Stellenprofils und die Vorauswahl. Elisabeth Irnesberger wurde bei der Jobsuche vom AMS und der Arbeitsassistentin für Gehörlose und Schwerhörige der Barmherzigen Brüder unterstützt. Über ihren Job bei Wiesner Hager erzählt sie: *„Ich bin in der Verpackung tätig und sortiere in Kartonage, Papier, Plastik und Müll. Ich entscheide, welche Teile noch zu verwenden sind. Ich sortiere alles durch und bereite es für das Recycling vor. Ich schaffe die Arbeit selbstständig. Ich weiß, was ich machen muss. Nur wenn sich der Arbeitsablauf spontan verändert, ist es ein bisschen schwierig.“*

Schon gewusst...?

Netzwerk HR lädt zum Workshop Arbeit und Behinderung ein

Am Freitag den 12. April 2013 findet ein Workshop für Personalverantwortliche zum Thema "Erfolgreich MitarbeiterInnen mit Behinderung beschäftigen" statt. Neben fachlicher Tipps stellt die dm drogerie markt GmbH ein erfolgreiches Beispiel aus der Praxis vor, das zur Zeit im Verteilzentrum Enns umgesetzt wird. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des Netzwerk HR www.netzwerk-hr.at.